

Sexualisierte Gewalt an Schulen erkennen, vermeiden und sicher handeln.



Sie werden zur Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt ausgebildet und werden handlungssicher in Prävention, Analyse und Intervention

Sie erhalten ein Zertifikat, das Ihnen diese Qualifikation nachweist

Sie profitieren vom FFIPS-Netzwerk der Teilnehmenden als Gruppe und bilateral

Sie werden zu FFIPS-Netzwerktreffen eingeladen und profitieren vom Erfahrungsaustausch

Sie haben als FFIPS einen direkten Draht zu unseren Coaches aus den Fachberatungsstellen

Sie sind Teil eines lernenden FFIPS-Netzwerkes und profitieren von den Tipps und Erfahrungen Anderer

FORTBILDUNG



Fortbildung zur Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt an Schulen

Odenwaldschule, Canisius-Kolleg, Lügde, Bergisch-Gladbach, Münster, Schlagworte aus den letzten Jahren, die das Thema „Sexualisierte Gewalt an Kindern“ in den Fokus der Öffentlichkeit rückten. Wie berücksichtigen Schulen dieses Thema im Alltag? Sind Schulen sichere Orte für die Schüler*innen und handeln Lehrkräfte nach den aktuellen Standards?

Studien belegen, dass Seminare und Fortbildungen zur sexualisierten Gewalt für pädagogische Fachkräfte in Schulen sowie Lehramtsanwärter*innen wenig vorhanden und kein fester Bestandteil der Ausbildung sind.

Die Praxis zeigt zudem, dass Lehrkräfte ein Mehr an Handlungssicherheit und Verfahrensrichtlinien für ihren beruflichen Alltag benötigen.

Hier setzt FFIPS an.

Die „Fortbildung zur Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt an Schulen“, kurz FFIPS, bietet Pädagog*innen ein breites Wissen und Handlungskompetenz zum Themenfeld der sexualisierten Gewalt an Kindern.

Nach der absolvierten Fortbildung verfügen Lehrkräfte über hinreichendes Handwerkszeug, kennen die Grundlagen für eine qualifizierte Umsetzung von Schutzkonzepten und können die Entwicklung und Umsetzung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen vornehmen.

Termine

MODUL 1

05. und 06.09.2022
von 9:00 bis 16:30 Uhr

MODUL 2

26. und 27.10.2022
von 9:00 bis 16:30 Uhr

MODUL 3

22. und 23.11.2022
von 9:00 bis 16:30 Uhr

MODUL 4

19.01.2023
von 9:00 bis 16:30 Uhr

MODUL 5

08.05.2023
von 9:00 bis 14:00 Uhr

Module 1-4 als Präsenzveranstaltung

Ort: Hotel Rhein-Ruhr in Bottrop, Essener Straße 140, 46242 Bottrop

Modul 5 digital via Zoom-Meeting

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Teilnehmer*innen

Anmeldungen ab sofort bis spätestens: 22. Juni 2022

Die Fortbildung umfasst in der Präsenzphase drei zweitägige Module und zwei eintägige Module. Nach einer mehrmonatigen Praxisphase wird die Fortbildung mit der FFIPS-Prüfung inklusive Zertifikat beendet.

Modul 1: Basiswissen sexualisierte Gewalt

Begriffsklärung / Erkennen sexualisierter Gewalt / Täter*innenstrategien / Auswirkungen sexualisierter Gewalt / Sensibilisierung / Selbstfürsorge / rechtliche Einordnung

Modul 2: Prävention sexualisierter Gewalt

Querschnittsaufgabe im pädagogischen Alltag / Prävention als Erziehungshaltung und Verantwortung der Erwachsenen / Inhalte der Präventionsarbeit und praktische Beispiele für den Berufsalltag / die eigene Rolle als Präventionsfachkraft

Modul 3: Intervention bei sexualisierter Gewalt

Handlungsschritte zur Falleinschätzung / Interventionsprozesse / Datenschutz / Dokumentation / Vernetzung / Anzeigeverhalten / Rollenklarheit

Modul 4: Schutzkonzept in Schulen

Planung und Festlegen von Verfahrensschritten und Verantwortlichkeiten / Potential- und Risikoanalyse / Einführung in die Bausteine eines Schutzkonzeptes / Erarbeitung von ersten Schritten eines Schutzkonzeptes mit Hilfe von Fragebögen, Planspielen und Reflektion von Unterrichtseinheiten

Modul 5: Reflektion und Prüfung

Erfahrungsaustausch / Reflektion der Praxiserfahrungen im Bereich Prävention und Intervention / Vorstellung und Bearbeitung der eigenen Prüfungsaufgabe in Kleingruppen / Prüfung zum Erwerb des FFIPS-Zertifikats



Susanne Thrien, Dipl.-Pädagogin, System. Familientherapeutin, Schemacoach, Traumatherapie und -pädagogik, EMDR für Kinder und Jugendliche



Anja Krebs, Dipl. Sozialpädagogin, HP Psychotherapie, Kinderschutzfachkraft, AWO, Kreisverband Wesel e.V.



Fraya Meru, Dipl.-Pädagogin, traumazentrierte Fachberaterin / Traumapädagogin, Kinderschutzfachkraft, nimmermehr e.V.



Kirsten Schumacher, Dipl.-Pädagogin, Fachkraft im Handlungsfeld Hilfe bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen, AWO Mülheim an der Ruhr



Carola Hansch, Dipl. Sozialpädagogin, Stationäre Jugendhilfe, Schulungsreferentin „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ im Bistum Münster, nimmermehr e.V.



Susanne Kaltwasser, Dipl.-Pädagogin, Gestalttherapeutin, Kinderschutzfachkraft, pro familia Oberhausen



Antje Peter, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Familien-Sozialtherapeutin, Traumaberatung, AWO, Kreisverband Wesel e.V.



Organisatorisches

Anmeldungen werden nach Bezahldatum erfasst. Die Anmeldung gilt erst als verbindlich, wenn der Eigenanteil des Schulträgers und der Eigenanteil der teilnehmenden Person auf dem Konto der Deutschen Kinderschutzzstiftung Hänsel + Gretel eingegangen sind.

Der Veranstalter behält sich bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer+innenzahl (15) oder wegen sonstiger gravierender Gründe die Absage/Verschiebung vor. Geleistete Zahlungen werden rückerstattet.

Die Fortbildungsbedingungen* finden Sie jederzeit auf: www.ffips.net

*Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmenden diesen Bedingungen ausdrücklich zu.

Informationen und Anmeldungen hier:
www.ffips.net

FFIPS-Kosten

Die fünf FFIPS-Module an 8 Schulungstagen inkl. Tagungsverpflegung, Prüfungskosten und Zertifikat haben einen Schulungswert von 1.125,00 Euro.

1.125,00 €	Schulungskosten
- 275,00 €	Hänsel+Gretel Förderung pro TN
<hr/>	
850,00 €	Fortbildungskosten zzgl. 19% Ust.

Sie klären bitte mit Ihrem Schulträger dessen Kostenbeteiligung und Ihren Eigenanteil ab.

Wir empfehlen aus der Praxis einen Eigenanteil der Teilnehmer*innen in Höhe von 200,- € zzgl. Ust.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 1.011,50 Euro brutto muss in einer Summe auf das Konto der Deutschen Kinderschutzzstiftung Hänsel+Gretel mit der Anmeldung überwiesen werden.

Bankverbindung für die Anweisung des Eigenanteils:

Deutsche Kinderschutzzstiftung Hänsel+Gretel
Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE 43 6605 0101 0010 2942 96
BIC KARSDE66XXX

Beim Verwendungszweck unbedingt angeben: **FFIPS / Name / Vorname / Schule**



www.ffips.net



*Alfred Seidensticker, ehemaliger
Grundschullehrer, Organisation*

Ihr Ansprechpartner bei organisatorischen Fragen:
Alfred Seidensticker
Tel.: 0201-4781318
E-Mail: alfredseidensticker@web.de



Ein Projekt von

HÄNSEL+GRETEL
DEUTSCHE KINDERSCHUTZSTIFTUNG

gemeinsam mit den FFIPS-Coaches und deren Fachberatungsstellen.